Seelenlandschaften und Sehnsuchtsorte zwischen aufwühlender Aufbruchstimmung und vertiefender Kontemplation.

Traumlandschaften voller Achtsamkeit für die Natur: Ulrike Schmelter und Hanne Karch

Ausstellung im Kunstraum Gerdi Gutperle in Viernheim bis zum 09.06.2024



Hanne Karch ist der Wald. Ein hochaufgeladener Bedeutungsraum, um den sich viele Mythen und Erzählungen ranken. Diese existentielle Verbundenheit des Menschen schlägt sich auch in der Kunst nieder - ob geheimnisvoll, finster oder friedvoll und kraftspendend, Wald und Bäume sind zentrale Motive. Hanne Karchs Kunst geht jedoch einen anderen Weg. Ihr dient der Wald weder als Mythos noch Vorlage zur Abbildung der Realität. Einzig die vertikale Grundstruktur des Baumes als Waldbestandteil und kompositorisches Kern-Element verwendet die Künstlerin für ihre Werke. Ausgehend von diesem Grundlagengerüst komponiert die Künstlerin ihren ganz eigenen Wald, entsteht eine betörende und abstrakte Kunst mit fein orchestrierter Dramatik, bei der weder Ort, noch Zeit, weder Wetter erkennbar wäre. und die Bäume auch keine Äste. Kronen und Wurzeln benötigen, um dennoch stark, vor allem aber frei zu sein. Lediglich an wenigen Stellen der Komposition sind Steine oder andere organische Formen wahrzunehmen, oder wird so etwas wie Wasser sichtbar, mit Spiegelungen. Schlüsselkomponente im Werk von Hanne Karch ist allein die Farbe! Finzia aus ihr haraus warden die

Das Grundsujet der Arbeiten von